



„Die Kraft, die verbindet und Leben schafft.“

Die Lage hat sich noch nicht entspannt! Seit einem Jahr vergeht kein Tag, ohne dass die Medien über die Corona-Pandemie berichten: 7-Tage-Inzidenz, Bundesnotbremse, steigende Zahlen der Menschen, die sich infiziert haben oder mit oder an COVID 19 gestorben sind. Diese Pandemie und die Schutzmaßnahmen, die getroffen werden, um das Virus einzudämmen und gegen die Infektion zu schützen, beschränken unsere Freiheit und zerstören unser gemeinschaftliches Leben. Wie eine zerstörerische Kraft wirkt das alles auf unsere Seelen.

Von einer zerstörerischen Kraft berichtet auch der Evangelist Markus in seinem Evangelium. Durch epileptische Anfälle beschränkte sie das Leben eines Jungen seit der frühen Kindheit. Oft warf sie ihn ins Feuer oder ins Wasser, um ihn umzubringen. Der verzweifelte Vater des Knaben bat Jesus um Hilfe. Durch die Kraft Gottes befreite Jesus seinen Sohn von der zerstörerischen Kraft und heilte ihn (Markus 9,22).

„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem, Judäa, Samaria und bis an das Ende der Erde.“ Das versprach Jesus seinen Jüngern/-innen, bevor er in den Himmel aufgenommen wurde (Apostelgeschichte 1,8).

Am Pfingstfest erfüllte sich diese Verheißung. Der Heilige Geist wurde auf die Jünger/-innen ausgegossen und gab ihnen die Kraft, von den Taten Gottes zu reden. Durch diese Kraft predigte der Apostel Petrus und an dem Tag kamen dreitausend Menschen zum Glauben an Jesus Christus. Diese blieben „beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“ (Apg. 2,42).

Die Kraft des Heiligen Geistes heilt, macht lebendig und befreit. Durch diese Kraft wurde der epileptische Junge von seiner Krankheit und all seinen Einschränkungen befreit. Die Kraft des Heiligen Geistes beschränkt die Menschen nicht, sondern bringt sie zusammen. Das geschieht bei uns in den Bibelhauskreisen, in den Gottesdiensten, in der Gemeinschaft am Tisch des Herrn. Gottes Geist steht gegen die Angst, angesteckt zu werden. Er ist die Kraft, die verbindet und Freiheit schenkt.

„Der Herr aber ist der Geist, und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit,“ sagt der Apostel Paulus (2. Korinther 3,17). Wir brauchen diese Freiheit, um all das zu überwinden, was uns quält und einschränkt: Konflikte, innere Verletzungen, Krankheiten, Hoffnungslosigkeit, Schuld usw. Und irgendwann bald auch die schwere Zeit der Coronavirus-Pandemie. Die Kraft des Heiligen Geistes hilft, all den Einschränkungen standzuhalten und sie zu überwinden. Beten wir dafür: „Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.“ (EG 564)

In diesem Sinne wünsche Ihnen und Euch allen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest.

Ihr

Pfarrer Emmanuel Ndoma



Gewölbeschlussstein im Münster (Foto: R. Fröhlich)



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand



Sonntägliches Stilleben vor dem Gottesdienst (Foto: J. Knaudt)

Ja, wir feiern Gottesdienste, auch in Präsenz, und das ist gut so. Während andere Gemeinden ganz auf digitale Angebote setzen, haben wir uns für Gottesdienste in unserem Münster entschieden, weil wir der Auffassung sind, dass es den Menschen in unserer Gemeinde hilft, in diesen schwierigen Zeiten eine Anlaufstelle, einen Ankerplatz zu haben. Da ist ein Sehnen tief in mir ...

Aber nicht nur die Besucher, sondern auch die Ensemblemitglieder von Kammerorchester, Posaunenchor und Kirchenchor sind dankbar, weil sie so eine Möglichkeit haben, miteinander zu musizieren — jetzt nicht die großen mehrstimmigen Werke, aber immerhin gemeinsam. Das ist Seelenarbeit und die Besucherzahlen bestätigen uns, dass es eine gute Entscheidung war.

Unsere Gottesdienste sind auch immer wieder Grund und Teil unserer Beratungen im Kirchenvorstand. So wollen wir auch weiterhin Angebote im Freien machen, denn die Andachten am Feuerkorb sind richtig gut angenommen worden und boten einen niederschweligen Zugang.

Im Mai dann stand vor allem die Kirchenmusik im Mittelpunkt unserer KV-Sitzung. Unsere beiden Kantoren berichteten von ihrer Arbeit, ihren Erlebnissen nach einem Jahr bei uns und ihren Plänen bei der Geistlichen Musik. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 8 und 9 dieser Ausgabe...

Nachdem es nun endlich Zahlen aus der Landessynode zum Landesstellenplan gibt, können wir mit unseren Nachbargemeinden Bürglein und Weißenbronn in konkrete Planungen für unsere Region gehen. Immerhin muss/soll unser Dekanat zwei ganze Stellen einsparen...

Jens Knaudt

Neues vom Grünen Gockel

Für die Zertifizierung sind wir langsam, aber sicher bei Punkt 8 von 10 angekommen - der Umwelterklärung. Hierbei geben wir ein allgemeines Bild der ganzen Kirchengemeinde wieder sowie eine Art Inhaltsverzeichnis für die zukünftigen Vorhaben rund ums Umweltmanagementsystem. Sehr interessant wird hierbei auch eine Kennzahlentabelle inklusive eines ökologischen Fußabdrucks der Kirchengemeinde. Diese Übersicht wird nach Abschluss auch auf unserer Internetseite einsehbar sein.

Nach der Erstellung der Umwelterklärung gehen wir bereits in den Zertifizierungsprozess samt Audits über.

Ausgerechnet der vergangene Winter, bei dem wir die Heizung auch während der Gottesdienste oder anderer Veranstaltungen im Münster nicht einschalten durften, ließ die Temperaturen im Münster teilweise unter 0 °C sinken. Auch wenn es für viele Gottesdienstbesucher wenig tröstlich ist, so haben wir als Kirchengemeinde eine Einsparung der Heizkosten im Münster von rund 80 % bewirkt.

In den letzten Monaten haben wir ein Umweltprogramm erstellt, in dem wir auch Ziele formuliert haben. Hierbei wollen wir z. B. eine Einsparung der Heizenergie von 3 % erreichen (jedoch nicht auf Basis des letzten Jahres).

Eine Maßnahme, um dies zu erreichen, betrifft den Jugendraum.

Jonathan Brendle-Behnisch



Pfingstmontag auf dem Marktplatz

Bis 2019 fand der Pfingstmontags-Gottesdienst unserer „Evangelischen Allianz Heilsbronn“ immer in der Hohenzollernhalle statt. Voriges Jahr wurde er wegen des Lockdowns ganz ins Internet verlegt. Jetzt feiern wir ihn wieder gemeinsam in Präsenz: am 24. 05.2021 um 10:00 Uhr auf dem Marktplatz.

Wir als evangelische Kirchengemeinde haben an dem Ort gute Erfahrungen vom Heiligen Abend 2020. Und die anderen Gemeinden aus Bürglein, Weißenbronn, Bonnhof und von der Heilsbronner Freikirche gestalten und feiern da gerne mit. Unser pfingstliches Thema: „Viele Gaben – ein Geist“.

Bläser/-innen unseres Posaunenchores übernehmen die musikalische Ausgestaltung. Ganz herzliche Einladung an jung und alt!

Kirchgeld 2021

Liebe Gemeindeglieder, wie in den letzten Jahren liegt diesem Juni-Heft unsere Kirchgeldbitte bei. Noch immer leiden viele auch finanziell unter der Corona-Krise. Bei anderen ist das regelmäßige Einkommen weiter geflossen.

Das Kirchgeld ist ein Beitrag zur Kirchensteuer, der zu 100% unserer Gemeinde zu Gute kommt. Er wird freiwillig entrichtet. Bitte schätzen Sie sich auch diesmal selbst ein: Kann ich in diesem Jahr einen Beitrag bezahlen oder nicht? Ist es mir jetzt im Sommer möglich oder vielleicht erst später im Jahr?

Danke für Ihre Verbundenheit, auch wenn Sie dieses Jahr nichts bezahlen können. Wir danken natürlich allen herzlich, die etwas beitragen zur Finanzierung unserer Arbeit! Im Corona-Jahr 2020 lagen unsere Kirchgeld-Erträge höher als in den Jahren zuvor: 23.052,22 €. Ganz großen Dank!

Dr. Ulrich Schindler (Pfarrer)

Jens Knaudt (Vertrauensmann)

Lust auf Reisen! – auch in die Geschichte?

Bald gehen die Grenzen wieder auf. Wir können wieder reisen. Viele planen schon ihre ersten Fahrten oder Flüge nach (oder mit) der Pandemie. Endlich nicht mehr nur spazieren gehen nach Ketteldorf oder Bonnhof und radeln auf dem Hohenzollernweg nach Roßtal oder Lichtenau!

Die zwei großen historischen Bezüge Heilsbronnns können auch weitere Wege weisen: der zisterziensische und der zu den Zollern. Die Ursprünge des Zisterzienserordens liegen in Burgund. Überall in Deutschland und Europa gibt es bedeutende Klöster. Für den deutschen Sprachraum hat Pfarrer Paul Geißendörfer einen beeindruckenden Reiseführer zu 123 Abteien geschrieben (*Kirchen und Klöster der Zisterzienser*, Kunstverlag Fink, Lindenberg, 2015). Darüber hinaus zeigt der Verbund „Europäische Charta der Zisterzienser-Abteien und -Stätten“, welche Vielfalt interessanter Ziele es in 13 europäischen Ländern gibt: www.cister.net. Wir gehören zu diesem Verbund – genauso wie zu dem der „Hohenzollern-Orte“: www.hohenzollern-orte.de.



Kloster Fontenay (Foto: U. Schindler)

Neben vielen Kirchen und Orten in Franken übt da z.B. die Zollernburg bei Hechingen in Württemberg Anziehung aus, Ursprung des Adelshauses und bis heute Sitz eines „Prinzen von Preußen“. An den Rhein locken bei Koblenz das romantische Schloss Stolzenfels und die Festung Ehrenbreitstein am „Deutschen Eck“, in die Niederlande das Schloss Amerongen bei Utrecht.

Dorthin floh der letzte deutsche Kaiser 1918 nach der Niederlage im 1. Weltkrieg. Selbst wenn man nach Corona vor allem endlich Strände und Berge wiedersehen will: auch Gedenkorte und Kirchen schenken dem Leben Tiefgang und beeindruckende Anblicke.

Auch Gäste von den anderen Orten können dieses Jahr wieder nach Heilsbronn kommen. Auf den beiden genannten Homepages werben wir für die Abende der Geistlichen Musik und die Ausstellung von Ursula Jüngst. Nicht viele andere Orte haben da schon aktuelle Veranstaltungen eingestellt. Wenn die Beschränkungen gelockert werden und das Wetter passt, besuchen uns sicher wieder Menschen von weiter her.

Im Juni 2022, wenn die Gründung unseres Münsters 890 Jahre her ist, findet endlich die *Reise an die Ursprungsorte der Zisterzienser* statt. Wir besuchen Citeaux, den Gründungsort. Dann zwei andere der vier Primarabteien aus dem 12. Jahrhundert, weitere interessante Orte in Burgund und schließlich den Ottilienberg bei Straßburg, der durch ein Altarbild mit Heilsbronn verbunden ist.

Die Fahrt dauert sechs Tage, 13.-19.06. 2022, und kostet pro Person gut 600,-€. Voranmeldung möglich.

Mit welchen Ausflügen und Reisen auch immer: Gottseidank können wir trotz der schweren Pandemie in absehbarer Zeit wieder andere Landschaften und Orte sehen! Bei Pest- und Pockenepidemien hatten Menschen auch früher viel Schlimmes zu ertragen – und das mit viel weniger Sachverstand und medizinischen Möglichkeiten. Trotz aller Corona-Opfer und -Beeinträchtigungen: Gott sei Dank für Schutz und Bewahrung und die neuen Ausblicke!

Ulrich Schindler

Gemeindefest 2021



Ein Bild aus glücklicheren Tagen ...
(Foto: J. Knaut)

Miteinander Gottesdienst feiern, danach miteinander essen und gemütlich im Freien beisammen sitzen. Die Kinder sind ins Kinderprogramm vertieft, während sich die Eltern in Ruhe unterhalten können. Das alles macht unsere Gemeindefeste aus und das alles hätten wir auch für dieses Jahr für den Sonntag, 18.07.2021, wieder geplant, wenn, ja wenn da nicht dieses Virus wäre...

Wir müssten jetzt mit den Planungen und Vorbereitungen beginnen, aber leider ist grad nichts planbar. So ganz wollen wir den Gedanken an ein Gemeindefest noch nicht aufgeben, müssen aber wohl sehr kurzfristig überlegen, was dann aktuell machbar ist. Auf alle Fälle feiern wir um 10:00 Uhr gemeinsam Gottesdienst. Für die aktuellen Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage: www.heilsbronn-evangelisch.de.



Zistersiensische Fenster (Foto: U. Schindler)

Konfirmation am 25.07.2021



Tut mir auf die schöne Pforte ...
(Foto: J. Knaudt)

Die diesjährige Konfirmation haben wir in Abstimmung mit den Familien schon frühzeitig auf den 25.07.2021 verschoben. Das war gut so, denn an dem ursprünglichen Termin, dem 18.04.2021, hätte jede/r nur einen Gast einladen dürfen. Das wäre ein trauriges Fest geworden.

Nun hoffen wir, dass es bis Ende Juli Lockerungen gibt, so dass die Konfirmierenden ein fröhliches Fest feiern können.

Sehr wahrscheinlich werden wir aufgrund der Regelungen gegen Corona zwei Gottesdienste feiern, und zwar um 9:30 und um 11:00 Uhr.

Die 17 Jugendlichen werden sich in einem von ihnen mitgestalteten Gottesdienst am 13.06.2021 um 10:00 Uhr der Gemeinde vorstellen. Als Thema haben sie sich „Nächstenliebe“ ausgesucht. Wir sind gespannt, welche Ideen sie dazu haben.

Ulrike Fischer

FERIENSPIELE

Liebe Kinder, liebe Eltern, Ferienspiele, so wie wir sie kennen, wird es leider auch in diesem Sommer nicht geben.

Aber einen kleinen Hoffnungsschimmer haben wir noch für euch. Wenn es die Situation zulässt, wollen wir in der ersten Sommerferienwoche Tages- oder Halbtagesaktionen für euch anbieten. Genaueres können wir zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht dazu sagen.

Über mögliche Angebote könnt ihr euch ab Mitte Juni auf der Homepage der Gemeinde oder über Aushänge am Glashaus informieren.

Euer Ferienspiele-Team

Junge Familien—Actionbound

Familien sind ab Pfingstsamstag eingeladen, sich mit einem „Actionbound“ auf den Weg zu machen. An verschiedenen Stationen können sie auf vielfältige Weise mehr über Pfingsten und den Geist Gottes, der uns bewegt, erfahren.

Laden Sie sich die kostenlose App „Actionbound“ und einen QR-Code-Scanner herunter und kommen Sie zum Münster. Dort beginnt der Weg und finden Sie alle nötigen Infos.

MünsterMinis

Den nächsten Gottesdienst für die Jüngsten unserer Gemeinde und ihre Familien feiern wir am 11.07.2021 um 11:00 Uhr.

Das Team wird alles wieder liebevoll vorbereiten. Thema wird die Heilung des Gelähmten sein.

Leider müssen wir die Anzahl der teilnehmenden Familien coronabedingt beschränken. Bitte melden Sie sich bis zum 09.07.2021 im Pfarramt an (pfarramt.heilsbronn@elkb.de).

Kigo spezial

Spätestens zu Pfingsten gibt es den nächsten Kigo spezial, einen kurzen Kindergottesdienst mit einer biblischen Geschichte übers Internet.

Der Link wird auf unserer Homepage zu finden sein.

Gerne können Sie sich auch in unserem Mailverteiler für Familien eintragen lassen, dann werden Sie immer aktuell über alle Angebote für Kinder und Familien informiert. Einfach eine Mail an ulrike.fischer@elkb.de schicken.

Gottesdienst auf der Decke

Unseren nächsten MünsterMaxi-Gottesdienst wollen wir im Pfarrgarten (Pfarrgasse 8) feiern. Hoffentlich spielt das Wetter mit, sonst weichen wir ins Refektorium aus. Bitte melden Sie sich bis zum 30.06.2021 bei ulrike.fischer@elkb.de an, damit wir alles coronagerecht vorbereiten können. Und bringen Sie für sich und Ihre Kinder bitte eine Decke und eine kleine Schaufel (oder größeren Löffel) mit. Der Gottesdienst richtet sich besonders an Schulkinder und ihre Familien, aber alle anderen sind ebenso herzlich willkommen. Wir feiern am Sonntag, 04.07.2021 um 11:00 Uhr.



Perle des Glaubens zur Osterzeit



Auf dem Weg zum Münster (Foto: G. Haltrich)

Die „Perle der Auferstehung“ will uns sagen, dass der Tod nicht das Ende ist. Die Kräfte des Lebens sind stärker. Diese Perle symbolisiert die Hoffnung, welche in uns lebendig ist und zu neuem Leben führen soll.

Und wo spüren wir das am meisten? Natürlich in unserem Heilsbronner Münster! Alle drei Gruppen der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ machten sich bei Sonnenschein und selbstverständlich Corona-konform auf den Weg ins Münster, um vor Ort die Ostergeschichte zu erleben und zu spüren. Die Kinder bestaunten den Altar, die Gebets-Ecke mit dem Lichter-Baum und auch die Quelle. Auf kleinen Papier-Herzen hinterließen die Kinder kleine und doch starke Worte des Dankes. Anschließend setzten wir uns in die erste Bankreihe und erzählten nochmals die wichtigsten Teile der Ostergeschichte für uns.

Jesus am Kreuz war sehr eindrucksvoll für die Kinder, und sie verknüpften das Bildnis mit dem Gehörten. Erstaunt kam aus dem einen oder anderen kleinen Mund: „Die Krone war echt voll stachelig!“- „Die Nägel sind groß und tun bestimmt weh!“- „Das Kreuz musste Jesus alleine den Berg hochschleifen, weil keiner half...“- „Guck mal: Am Bauch hat er auch ein Aua!“- „Der Jesus ist jetzt aus Holz und der echte ist wieder im Himmel. Der Opa ist auch oben und der Körper ist in der Erde, der war zu schwer.“ Danach sangen wir gemeinsam das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und machten uns auf den Rückweg in die Kita. Sehr gerne feiern die Kinder Ostern. Sie können aus der Ostergeschichte Hoffnung schöpfen – und der Osterhase versüßt mit seinem Nestchen das Osterfest.

Es grüßt Sie im Namen der Kinder und des Teams

Gertrud Haltrich, Erzieherin

So klingt der Frühling

Vogelgesang, erste summende Bienen, das Lachen der Kinder, die wieder öfter draußen spielen... Der Beginn der Frühlingszeit macht sich auch akustisch bemerkbar. Wir begrüßen gemeinsam mit den Kindern das Erwachen der Natur und singen, musizieren, tanzen und reimen.

Die Kinder rufen mit dem Lied „1-2-3 – Frühling, komm herbei“ den langersehnten Frühling herbei. Die verschiedenen Bewegungen laden jedes Kind zum fröhlichen Mitmachen ein. Im Anschluss folgt dann unser neu gelerntes Fingerspiel über die Vögel.

Ein besonders Klangerlebnis: Jeden Morgen leiten die Vögel mit ihrem Gezwitscher einen neuen Frühlingstag ein. Wir singen gemeinsam im Morgenkreis das Lied „Die Vögel singen wieder, im Frühling ihre Lieder“ dazu.

Die Kinder begleiten dieses Lied gern mit unseren kunterbunten Rasseln und haben viel Spaß dabei. Gemeinsam machen wir uns mit den Kindern auf den Weg, den Frühling zu finden. Wir gehen auf die Suche nach dem ersten zarten Grün, ersten Sonnenstrahlen und den ersten Frühlingsblumen. Die gewonnenen Eindrücke setzen wir anschließend in der Gruppe sprachlich, musikalisch und gestalterisch um.

Einen schönen Frühsommer mit vielen sonnigen Momenten wünscht
Heike Schilberg & das Krippenteam



Andachten um den Feuerkorb



Bei der Andacht am Feuerkorb am 26.03.2021 (Foto: S. Prechtel)

Nach den vielen positiven Rückmeldungen zum vergangenen Heiligen Abend und den Gottesdiensten auf dem Marktplatz, entstand die Idee, kleine „Outdoor-Gottesdienste“ im Freien weiterhin für die Gemeinde anzubieten.

Ein bisschen Gemütlichkeit und Gemeinschaft auch in schwierigen Pandemiezeiten zu erleben, das war unser Herzenswunsch im Team „Andachten um den Feuerkorb“, das sich schnell zusammengefunden und sehr tatkräftig engagiert hat.

Ein herzliches Dankeschön dafür und vor allem an die Teilnehmer, die solchen Neuerungen eine Chance geben!

Zum Auftakt der Dreierreihe im Januar war es mit Minus 17 Grad bitterkalt, die Stimmung war jedoch - oder gerade deshalb - auf dem Münsterplatz bei knirschendem Schnee ganz besonders schön. Vielen lieben Dank an die Bläser, die die zweite Andacht in Weiterndorf musikalisch umrahmt haben, und die Sängerin Diane Schöppl, die zur letzten Andacht am 26.03.2021 auf dem Kammereckerplatz unter anderem „Stand by me“ zum Besten gab. In der Hoffnung, diese Andachten am Lagerfeuer oder Feuerkorb ab und an wiederholen zu können und Sie / Euch in geselliger Runde gesund und munter wiederzusehen (vgl. S. 6), verbleibt das Team mit einem herzlichen „Bleibt’s gesund und behütet...“
Corina Träger

Veranstaltungen

Juni 2021

Donnerstag	03.06.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik mit Johannes Green, Bariton und Patricia Ott, Orgel
Donnerstag	10.06.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik mit dem Ensemble Trientalis
Montag	14.06.2021	14:30 Uhr	Seniorenkreis, Pfr. Dr. Schindler, EGZ
Dienstag	15.06.2021	19:30 Uhr	Meditation oder Bibelgespräch per Zoom, Kontakt: Pfrin. Ulrike Fischer
Donnerstag	17.06.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik mit Matthias Grünert, Orgel
Donnerstag	24.06.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik mit dem Posaunenchor Heilsbronn und Markus Kumpf, Orgel
Samstag	26.06.2021	15:00 Uhr	Vernissage zur Kunstaussstellung, Münster

Juli 2021

Donnerstag	01.07.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik mit den Windsbacher Blechbläsern
Donnerstag	08.07.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik, Orgelmusik für vier Hände und Füße mit Stephanie Spörl und Stefanie Hruschka-Kumpf
Dienstag	13.07.2021	19:30 Uhr	Meditation oder Bibelgespräch per Zoom, Kontakt: Pfrin. Ulrike Fischer
Donnerstag	15.07.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik mit dem Kammerorchester KlangLust Fürth
Mittwoch	21.07.2021	14:00 Uhr	Ausgabe und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ
Donnerstag	22.07.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik mit Leo Binner-Kottmeier, Horn und Markus Kumpf, Orgel
Sonntag	25.07.2021	17:30 Uhr	Kreistanz, angeleitet von Sigrid Haselmann, EGZ-Kapitelsaal Anmeldung: HasRS@gmx.de oder 0157-35206446 (nur per WhatsApp oder SMS)
Donnerstag	29.07.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik mit Moritz Görg, Trompete, Tobias Hildebrandt, Posaune, Michael Riedel, Orgel



ANDACHTEN

UM DEN FEUERKORB

Gemeinschaft und angenehme Atmosphäre
im Freien erleben - Dauer jeweils 30 Minuten
Bitte FFP2-Maske tragen

Mutanfälle

Freitag, 18.06.2021, 19:00 Uhr
Münsterplatz, Heilsbronn

Freudentaumel

Freitag, 16.07.2021, 19:00 Uhr
Beim Gasthaus Rotes Ross, Weiterndorf

Frei - und los?

Freitag, 06.08.2021, 19:00 Uhr
Pfarrgarten, Heilsbronn

Dich schickt der Himmel

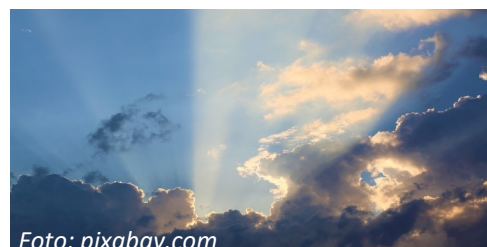


Foto: pixabay.com

In einem Themengottesdienst machen wir uns auf Spurensuche zu Engeln: Gibt es sie wirklich? Wo und wie begegnen sie uns? Müssen es Männer mit Flügeln sein oder niedliche Putten? Herzliche Einladung am 27.06.2021 um 10:00 Uhr. Der Gottesdienst wird von einem kleinen Team vorbereitet und von einer Band musikalisch ausgestaltet.

Bitte informieren Sie sich immer über unsere Homepage, welche Veranstaltungen aufgrund des jeweils aktuellen Infektionsgeschehens stattfinden können: www.heilsbronn-evangelisch.de

Unser Gottesdienst-Angebot

Mai/ Juni 2021

So., 23.05.2021	09:30 Uhr	Pfingsten	Gottesdienst, Pfrin. Fischer, Münster
Mo., 24.05.2021	10:00 Uhr	Pfingstmontag	Allianz-Gottesdienst auf dem Marktplatz
So., 30.05.2021	09:30 Uhr	Trinitatis	Gottesdienst, Pfr. Ndoma, Münster
So., 06.06.2021	09:30 Uhr	1. So. n. Trinitatis	Gottesdienst, Pfrin. Fischer, Münster
Di., 08.06.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Predigtlektor Köhler
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Predigtlektor Köhler
So., 13.06.2021	09:30 Uhr	2. So. n. Trinitatis	Vorstellungsgottesdienst Konfirmandengr. 1, Pfrin. Fischer, Münster
	11:00 Uhr		Vorstellungsgottesdienst Konfirmandengr. 2, Pfrin. Fischer, Münster
	10:00 Uhr		Gottesdienst am Wegkreuz in Weiterndorf, Vik. Prechtel
Fr., 18.06.2021	19:00 Uhr		Andacht um den Feuerkorb, Münsterplatz
So., 20.06.2021	09:30 Uhr	3. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit dem Münster-Ensemble, Pfr. Dr. Schindler, Münster
So., 27.06.2021	10:00 Uhr	4. So. n. Trinitatis	Themengottesdienst „Dich schickt der Himmel“, Pfrin. Fischer und Team, Münster
Di., 29.06.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfr. Ndoma
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Ndoma

Juli 2021

So., 04.07.2021	10:00 Uhr	5. So. n. Trinitatis	Themengottesdienst zur Ausstellung, Pfr. Dr. Schindler und Team, Münster
	11:00 Uhr		Gottesdienst der MünsterMaxis auf der Decke, Pfrin. Fischer und Team, Pfarrgarten, Anmeldung bis 01.07.21 bei Pfrin. Fischer
So., 11.07.2021	09:30 Uhr	6. So. n. Trinitatis	Gottesdienst, Vik. Prechtel, Münster
	11:00 Uhr		Gottesdienst der MünsterMinis „Die Heilung des Gelähmten“ mit Team, EGZ, Anmeldung bis 09.07.21 im Pfarramt erforderlich
Di., 13.07.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Predigtlektor Köhler
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Predigtlektor Köhler
Fr., 16.07.2021	19:00 Uhr		Andacht um den Feuerkorb, Weiterndorf
So., 18.07.2021	10:00 Uhr	7. So. n. Trinitatis	Gottesdienst für Jung und Alt zum Gemeindefest, Pfrin. Fischer und Team, Münster
Sa. 24.07.2021	14:30 Uhr		Gottesdienst mit Beichte zur Konfirmation, Pfrin. Fischer, Pfarrgarten oder Münster
So., 25.07.2021	09:00 Uhr	8. So. n. Trinitatis	Festgottesdienst zur Konfirmation 1. Gruppe, Pfrin. Fischer, Münster
	11:00 Uhr		Festgottesdienst zur Konfirmation 2. Gruppe, Pfrin. Fischer, Münster
	18:00 Uhr		Dankandacht zur Konfirmation, Pfrin. Fischer, Münster
Di., 27.07.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfr. Hoffmann
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Hoffmann
Fr., 30.07.2021	19:30 Uhr		Ökumenischer Gottesdienst – Weltgebetstag der Frauen, Refektorium

Jeden Freitag um 17:30 Uhr ist Abendgebet mit dem Konvent Kloster Heilsbronn im Münster

Ausstellungen im KunstRaum

Keiner kann im Augenblick sagen, wie Ausstellungen im Jahr 2021 möglich sein werden. Trotzdem wollen sich die Ausstellungsmacher im KunstRaum-Heilsbronn, von der pandemischen Verunsicherung nicht unterkriegen lassen. Dahinter steckt auch der Wunsch, professionellen Künstlerinnen und Künstlern in schwierigen Zeiten ein Ausstellungsangebot zu machen. Die Planungen, gestärkt durch die positiven Erfahrungen im letzten Jahr, sind in vollem Gange.

Vergangenes Jahr war das Münster und die Abtei auch während Corona, natürlich mit entsprechenden Schutzmaßnahmen, zugänglich. Viele Menschen waren dankbar für dieses Stück Abwechslung und haben die Ausstellungen zahlreich besucht.

Unter Vorbehalt sind folgende Ausstellungen geplant:

Ursula Jüngst

Titel: Und hätte der Liebe nicht ...

Dauer: bis Ende September 2021

(vgl. Artikel rechts)

Quint Buchholz

Maler und Illustrator aus München (www.quintbuchholz.de)

Originale und Drucke

Titel: Alles hat seine Zeit

Dauer: Anfang November bis 22. Dezember 2021, Orte: Religionspädagogisches Zentrum und Medienhaus

Neun Künstlerinnen und Künstler aus Mittelfranken

Eine Ausstellung mit Arbeiten zum Thema **Aufbrechen** in der Adventszeit.

Dauer: Dezember 2021

Ort: Münster

Team KunstRaumHeilsbronn



Jüngst-Ausstellung wird verschoben



Ursula Jüngst in ihrem Nürnberger Atelier (Foto: W. Noack)

Jetzt hat uns Corona doch einen Strich durch die Rechnung gemacht und die geplante Eröffnung der Ausstellung „Und hätte der Liebe nicht...“ mit Werken von Ursula Jüngst konnte leider nicht wie geplant am 16.05.21 stattfinden.

Nun haben wir uns gemeinsam mit der Künstlerin auf eine Verschiebung auf Juni verständigt. Der Aufbau der Ausstellung wird Ende Mai sein, eine Eröffnungsveranstaltung haben wir nun für Samstag, 26.06.2021 um 15:00 Uhr im Münster ins Auge gefasst - hoffen wir, dass es diesmal klappt. Über die Homepages der Kirchengemeinde und des KunstRaumHeilsbronn e.V. werden wir aktuell darüber informieren, was wann stattfinden kann:

www.heilsbronn-evangelisch.de

www.kunstraumheilsbronn.de

Kunst-Gottesdienst zur Ausstellung



Sonnensommer (Ausschnitt)

(Quelle: U. Jüngst)

Am Sonntag, 04.07.2021 wollen wir um 10:00 Uhr im Münster in einem Themengottesdienst noch einmal die Bilder von Ursula Jüngst in den Fokus rücken und in Bezug zu Gottes Wort bringen.

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler bereitet diesen Gottesdienst mit einem kleinen Vorbereitungsteam vor.

Dankbarer Rückblick



Passionsandacht mit Vikar Prechtel

(Foto: M. Kumpf)

Es ist kein Geheimnis, dass in Zeiten der Pandemie Musiker/-innen und Künstler/-innen besonders hart getroffen sind zu überleben.

Vor allem freiberufliche Sänger/-innen und Schauspieler/-innen kämpfen noch immer um ihre Existenz, da sie schon viele Monate entweder gar nicht oder nur ganz eingeschränkt auftreten konnten. So ist die Idee am Anfang des Jahres entstanden, ihnen diese Möglichkeit im Rahmen von musikalischen Passionsandachten zu schaffen.

Dies ist an den insgesamt sieben Mittwochabenden in der Passionszeit auf eine so überwältigende Resonanz gestoßen, dass wir auch dank des großen Raums des Münsters und trotz des strengen Hygienekonzepts auf diesem Gebiet erfreuliche Unterstützung leisten konnten - ein Gewinn für die Künstler/-innen und für die Kirchengemeinde zum Trost in harten Zeiten.

Vielen Dank!

Markus Kumpf,

Stefanie Hruschka-Kumpf



Foto: J. Knaut

Fortsetzung der 33. Geistlichen Musik 2021

Wegen kurzfristiger Änderungen in der Coronapandemie verweisen wir Sie weiterhin dringend auf die jeweils aktuellen Informationen zur „Geistlichen Musik“ auf unsere Homepage www.heilsbronn-evangelisch.de.

Für Juni bis August sind folgende musikalische Andachten geplant:

- 03.06.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, „Sehnsucht“, Werke für Bariton und Orgel mit Johannes Green, Schwabach (Bariton) und Patricia Ott, München (Orgel)
- 10.06.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Bachkantaten mit dem Ensemble Trientalis
- 17.06.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Orgelwerke „Bach bis Rheinberger“ mit Matthias Grünert, Frauenkirche Dresden (Orgel)

- 24.06.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Bläser- und Orgelmusik vom Barock bis zur Moderne mit Bläsern des Heilsbronner Posaunenchores, Markus Kumpf (Leitung/Orgel)
- 01.07.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Bläsermusik mit den Windsbacher Blechbläsern, Hartmut Kawohl (Leitung)
- 08.07.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Orgelmusik für vier Hände und Füße, mit Stephanie Spörl, Forchheim und Stefanie Hruschka-Kumpf (Orgel)
- 15.07.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, mit Musiker/-innen des Kammerorchesters KlangLust Fürth, Bernd Müller (Leitung)
- 22.07.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Werke für Horn und Orgel, mit Leo Binner-Kottmeier, Hannover (Horn) und Markus Kumpf (Orgel)

- 29.07.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Werke für Trompete, Posaune und Orgel, mit Moritz Görg (Trompete), Tobias Hildebrandt (Posaune) und Michael Riedel (Orgel)
- 05.08.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Orgelwerke, mit Paolo Oreni, Dom Mailand (Orgel)
- 12.08.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Werke für Barockoboe und Orgel, mit Karla Schröter (Barockoboe) und Willi Kronenberg (Orgel)
- 19.08.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Werke für Sopran, Traversflöte, Violine und Cembalo, mit Katrin Küsswetter (Sopran), Michael Kämmler (Traversflöte), Maria Schalk (Violine) und Ralf Waldner (Cembalo)
- 26.08.2021, 19:00 Uhr** Andacht und Musik, Bläsermusik mit dem Bläserensemble BAVARIAN BRASS

Ein neues Gesangbuch ist in Arbeit

Bereits 2017 war vom Rat der EKD und der Kirchenkonferenz aller evangelischen Landeskirchen der Beschluss gefasst worden, sich auf den Weg zu einem revidierten Gesangbuch zu machen. Und dies nicht aus dem Grund, weil das jetzige EG nicht noch viele Schätze birgt, die noch gehoben werden wollen, sondern weil die neue Lutherübersetzung und die Revision der Perikopenordnung einige Änderungen nötig machen.

Schick uns Dein Lied!

Unter diesem Slogan sucht die Gesangbuchkommission die Top 5 für das neue Gesangbuch. „Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“?

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit?

Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingslieder, und zwar von Platz 1 bis 5.

Also genau die Lieder, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen.

Ab sofort sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten.

Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Der folgende QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und



Screenshot von der Homepage www.ekd.de



Kasualien: Taufen—Trauungen—Beerdigungen

Taufen

Theodor Zischler
Nina Kolb
Leon Noah Meyer (in Rohr)
Jakob Alexander Klatte
Valerie Batenev

Trauungen

Beerdigungen

Gunter Drobnitza, 76 J.
Waltraud Friese, geb. Pfau, 82 J.
Daniela Zimmermann, geb. Merkel, 60 J.
Helga Bauer, geb. Hießleitner, 86 J.
Elsa Bürkel, 85 J.
Betti Mußbauer, geb. Schwab, 84 J.
Erich Hitz, 76 J.
Anneliese Heide, geb. Bauer, 91 J.
Harry Hiller, 68 J.
Gertrud Stach, geb. August, 96 J.

Foto: StockSnap auf pixabay

Würdevoll sterben – Der Hospizverein Neuendettelsau/Windsbach

Jeder wünscht sich in Würde zu sterben, wenn möglich in einer ihm vertrauten Umgebung mit optimaler pflegerischer und medizinischer Versorgung und guter Begleitung. Sterbenden soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre letzte Lebensphase bewusst und ihren eigenen Wünschen entsprechend und möglichst schmerzfrei erleben zu können. Dafür tritt der Hospizverein Neuendettelsau/Windsbach e.V. ein.

Der ambulante Hospizdienst begleitet und unterstützt sterbende Menschen und ihre Angehörigen im ganzen Dekanat Windsbach. 30 ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleiter/-innen stehen derzeit für diese anspruchsvolle Aufgabe zur Verfügung. Sie helfen und ergänzen die Aufgaben der Pflegedienste durch menschliche Nähe und Zeit für Gespräche, für Spaziergänge, für Interessen und Bedürfnisse. Sie spenden Trost und ermutigen. Sie sitzen am Bett, auch wenn nichts mehr zu sagen ist. Sie bieten Beistand, sind aber kein Ersatz für pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen.

Die Hospizbegleiter/-innen kommen ins Haus, gehen in Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen oder ins Krankenhaus, wo immer es eine Hilfe ist. Selbstverständlich unterliegen sie der Schweigepflicht.

Die Begleitung geschieht ehrenamtlich und unentgeltlich. Ein Telefonanruf und ein Gesprächstermin mit der Einsatzleitung vor Ort genügen und schon kann jemand kommen. Die Corona-Pandemie macht auch vor dem Hospizverein nicht halt. Sterbebegleitung ist unter Einhaltung der Hygienerichtlinien gesetzlich erlaubt. Die Mitarbeitenden sind darin unterwiesen und auch geimpft. Sie kommen nach Hause und - falls gestattet - auch in Klinik und Senioreneinrichtungen.



Pfarrer Norbert Heinritz (Foto: privat)

Seit 01.11.2020 hat Pfarrer Norbert Heinritz die Leitung des Hospizvereins übernommen.

Seit Oktober ist Pfarrer Heinritz als Seelsorger in der Klinik und in den Senioreneinrichtungen in Neuendettelsau tätig. Die Verbindung mit dem Vorsitz im Hospizverein hat sich somit angeboten. Als Gestalttherapeut, Supervisor und langjähriger Vorsitzender eines großen Diakonievereins bringt er dafür auch entsprechende Erfahrungen mit.

In der Öffentlichkeit möchte der Hospizverein für die Themen Sterben, Tod und Trauer sensibilisieren. Sobald die Pandemie dies wieder zulässt, werden Informationsveranstaltungen angeboten. In diesem Jahr soll es dann auch Kurse für „Letzte-Hilfe“ und Trauerbegleitung geben. Alle zwei Jahre findet ein Hospizbegleiter-Seminar statt, das nächste ist bereits ausgebucht. Sie können den Hospizverein Neuendettelsau/Windsbach auch als Fördermitglied mit 30 Euro im Jahr unterstützen.

Büro Hospizverein im Mutterhaus von Diakoneo: Wilhelm-Löhe-Str. 16, 91564 Neuendettelsau, Telefon: 09874 82345 – Einsatzleitung: 0151 22244778 Mail: hospiz@diakoneo.de – Internet: hospizverein-neuendettelsau.de

Das Münster und seine Kunstwerke: Was der Staat pflegt - was uns bleibt



Foto: J. Knaut

Mit der Regierung von Mittelfranken gab es in den letzten Monaten viele Gespräche. Thema: „Das Eigentum am Münster“. Unsere Kirche gehört dem Freistaat Bayern – in der Rechtsnachfolge der Hohenzollern. Das hat die Staatsregierung bei einer Kabinettsitzung 2016 offiziell anerkannt. Zu diesem Eigentum gehören auch alle historischen Kunstwerke. Uns als Kirchengemeinde entlastet es, dass der Staat für deren Pflege und Instandhaltung sorgt.

Bisher mussten wir allerdings zu Bau- und Restaurierungsmaßnahmen immer eine Pauschale von 5% beitragen. Die Wartung der Einbruchs- und Brandmeldeanlage lag zu 50% bei uns. Auf der anderen Seite gab es das verbrieft, unbegrenzte Wohnrecht für den Mesner, der eben die Aufsicht über das staatliche Münster führt. Das wurde bei den jüngsten Verhandlungen gegeneinander aufgerechnet: Wir verzichten ab 2022 auf die Mietzahlungen für den Mesner.

Für die Alarmanlage sorgt künftig komplett der Staat – auch für die Videoüberwachung, die dieses Jahr noch eingebaut wird. Unser 5%-iger Beitrag zu allen Maßnahmen an Bauwerk und Altären entfällt. In „normalen“ Jahren geht diese Rechnung ungefähr auf. Wenn teure, grundlegende Renovierungen zu finanzieren sind, fällt eine starke Belastung für uns weg. Das heißt nicht, dass wir keine Aufwendungen mehr hätten. Wir bezahlen alles, was mit der Nutzung zusammenhängt: Heizung, Strom, Verstärkeranlage, Kerzen, Blumenschmuck ...

Uns gehören Kirchenbänke, Lampen sowie die moderne Kunst: Lsepult und Osterleuchter und die Holzskulpturen.

Dafür brauchen wir Spenden und Kollekten – und auch den freiwilligen Eintritt, den uns Gäste von auswärts dalassen. Für solche Gaben sind wir sehr dankbar. Herr Klaus Heinle, Beamter bei der Regierung von Mittelfranken, hat uns in den letzten Jahren kompetent und einfühlsam unterstützt. Ende April ist er in Ruhestand gegangen. Herzlichen Dank an ihn – und auch an die Architektin Hildegard Spieker, die alle baulichen und Restaurierungsmaßnahmen leitet!

Wir Pfarrer/-innen und der Kirchenvorstand sind froh über die gute Kooperation mit den staatlichen Behörden und hoffen, dass sie auch weiter so fortgesetzt wird.

Ulrich Schindler

Diakonie Heilsbronn

Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.



Neues Auto für die Pflege

Die Vereinigte Sparkasse Heilsbronn-Ansbach hat dem Diakonieverein ein neues Fahrzeug gespendet. Es sieht anders aus als die grauen Opel Corsa, mit denen die Pflegenden sonst durch unsere Ortschaften fahren: die kleine Kugel von FIAT, ein weißer 500er. Und der hat einen ganz innovativen Hybrid-Antrieb, fährt mit Benzin und mit Strom. Ganz herzlichen Dank an die Sparkasse für diese Groß-Spende aus Mitteln des „Gewinnsparens“!

Ulrich Schindler

1. Vors. des Diakonievereins



Foto: R. Fröhlich

Liebe Leserin, lieber Leser,

was mir doch in letzter Zeit aufgefallen ist, die Winterferien sind ausgefallen, die Zeit, in der die große Ruhe in meiner Wohnung herrscht.

Zwar war es nicht so rappelvoll wie in den Jahren davor, aber so richtig leer war es auch nicht. Was mir auch noch aufgefallen ist: Die vielen Menschen zum Töne machen sind auch nicht mehr da, ein oder zwei oder drei oder vier haben sich erhalten und versuchten mein Wohnzimmer mit ihren Stimmen zu füllen. Wie war das doch schön als große Gruppen der Tönemacher, ich glaube, dazu sagt man Chöre, noch ihre Stimmen kunstvoll verknüpften und durch den Raum zum Gewölbe klingen ließen.

Und erst die mit den gebogenen Blechrohren: Deren Klänge sorgten dafür, dass sich die verborgenen Spreisel meines Körpers aufstellten und es mir im Innern gefährlich warm wurde. Ach, wie schön wäre es, wieder mal ungedämmte Klänge von euch, meinen lieben Gästen, zu hören. Einzig geblieben ist die Musik aus dem großen Schrank mir gegenüber. Die ist ja auch und wie immer wunderschön, aber es geht trotzdem nichts darüber, wenn die Töne aus verschiedenen Quellen sich zum Lob vereinen...

... Ach, wie geht's mir gut!

... bis zum nächsten Mal

Eure

Linde

Evang. – Luth. Pfarramt Heilsbronn

Pfarrgasse 8, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 12 97, Fax 09872 51 28
www.heilsbronn-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. : 9:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 15:30 bis 17:30 Uhr

Pfarramtsbüro:

Sandra Bollmann, Simone Meyer
pfarramt.heilsbronn@elkb.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler
Mobil: 01577 474 62 75
ulrich.schindler@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer
Mobil: 0178 683 18 65
ulrike.fischer@elkb.de

Pfarrer Emmanuel Ndoma

Mobil: 0175 553 98 67
emmanuel.ndoma@elkb.de

Vikar:

Simeon Prechtel
Mobil: 0176 623 587 66
simeon.prechtel@elkb.de

Mesner:

Uta Rimbach, Frank Haßler
Mobil: 0151 573 269 39

Kirchenvorstand:

Jens Knaut (Vertrauensmann)
kv.heilsbronn@elkb.de



Säulenkapitell im Münster Heilsbronn
(Foto: Jens Knaut)

Kirchenmusik:

Dekanatskantor Markus Kumpf
(Geistliche Musik, Posaunenchor
Dekanatsprojektchor, Orgelunter-
richt)
Mobil: 0152 032 294 98
kantorkumpf@gmx.de

Kantorin Stefanie Hruschka-Kumpf
(Kirchenchor, Kinderchor)
Tel. 09872 43 899 70

Charly Hopp
(Gospelchor)
charly.hopp@web.de

Christel Opp
(Heilsbronner Kammerorchester)
Tel. 09872 88 01

Diakonieverein

Heilsbronn und Umgebung e.V.
Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 974 421, Fax 09872 974 444
www.diakonie-heilsbronn.de
info@diakonieverein-heilsbronn.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr

Geschäftsführung:

Karin Bammes

Diakoniestation

Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 974 412
diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de

Pflegedienstleitung:

Martin Pöllmann

Spendenkonto Kirchengemeinde bei der Sparkasse Heilsbronn

BIC: BYLADEM1ANS IBAN: DE16 7655 0000 0760 0008 28

Impressum:

„Blickpunkt Münster“

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn

Auflage: 2200 Stück; Erscheinungsweise: zweimonatlich
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Heilsbronn
Verantwortlich: Pfarrer Dr. Ulrich Schindler
Redaktion: Pfarrer Dr. Ulrich Schindler, Pfarrerin Ulrike Fischer, Jens Knaut
Mail: gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 02.07.2021

Verteilung: Mittwoch 21.07.2021 um 14:00 Uhr im EGZ

Evangelische Kindertagesstätten

Träger: Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.

„Unterm Regenbogen“

Kindertagesstätte,
Kinderkrippe 0-2 Jahre und Hort
Dahlienstr. 40, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 357
kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-heilsbronn.de

Leitung: Kendra Keller-Person
Krippenerzieherin: Sandra Kob

„Das Spatzennest“ - Haus für Kinder

Kindertagesstätte,
Kinderkrippe 0-2 Jahre und Hort
Pfarrgasse 7, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 25 90
kita_spatzennest@diakonieverein-heilsbronn.de

Leitung: Susanne Stahl
Krippenerzieherin: Heike Schilberg